

Ä2 zu A1: Unsere Zukunft liegt in Europa

Antragsteller*innen Uwe Kekeritz MdB (KV Neustadt/Aisch-Bad
Windsheim)

Von Zeile 134 bis 135 einfügen:

Zugang zu EU-Förderprogrammen für energie- und ressourceneffiziente Produktion erleichtert werden.

Die öffentliche Beschaffung soll sich verbindlich an ökologischen, sozialen und menschenrechtlichen Kriterien orientieren, das durch europäisches Recht längst ermöglicht wird und die EU-Kommission fordert. Für die Lieferketten aller Unternehmen wollen wir auf EU-Ebene verbindliche Sorgfaltspflichten, Berichtspflichten sowie effektive Sanktionen bei Verstößen und Menschenrechtsverletzungen. Dazu ist die EU zum Beispiel beim Thema Konfliktrohstoffe bereits auf einem guten Weg. Diesen gilt es weiterzuverfolgen und auf andere Themen auszudehnen. Damit auch geförderte private Investitionen im globalen Süden zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können, müssen sie mit verbindlichen Menschenrechts- und Nachhaltigkeitskriterien sowie wirksamen Kontrollmechanismen verknüpft werden.

Begründung

Europa muss zu einem wesentlichen Umsetzungsfaktor der Pariser-Erklärung aber auch der Nachhaltigkeitsagenda werden. Und tatsächlich ist die EU-Kommission in vielen Bereichen schon weiter als Deutschland. Deshalb ist es wichtig, dass Deutschland die im Absatz genannten Aspekte zukünftig forciert. Die öffentliche Beschaffung ist letztlich der größte Investitionsbereich innerhalb Europas und könnte daher enorme Wirkung erzielen. Die Lieferkettenproblematik wird seit Jahren unsererseits aufgegriffen. Dieser zentrale Aspekt darf auf keinen Fall fehlen. Weitere Begründung mündlich